

Haushalt 2020

**Haushaltssicherungskonzept
2020 bis 2023**

<u>Inhalt</u>	Seite
1. Vorbemerkungen	2
2. Vorbericht	3
2.1 Haushaltswirtschaftliche Situation	3
2.2 Beschreibungen der vorgesehenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung	4
2.3 Bericht über die Umsetzung des Haushaltsicherungskonzeptes 2018/2019	5
3. Höhe des zu konsolidierenden Betrages aus Vorjahren	6
4. Konsolidierungsziel	7
5. Finanzhaushalt und die Sicherstellung der Liquidität	8
6. Übersicht über freiwillige Aufgaben und Leistungen	9
7. Interkommunale Zusammenarbeit	10

Anlagen

1. Vorbemerkungen

Gemäß § 63 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) ist der ordentliche Ergebnishaushalt in jedem Jahr auszugleichen. Zu berücksichtigen sind dabei auch die Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (gesetzlicher Haushaltsausgleich).

Ist der Haushaltsausgleich im ordentlichen Ergebnishaushalt auch unter der Verwendung von Ersatzdeckungsmitteln entsprechend § 26 Abs. 2 und 3 KomHKV nicht möglich (formeller Haushaltsausgleich), ist entsprechend § 63 Abs. 5 BbgKVerf ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Ersatzdeckungsmittel sind Mittel der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses, Überschüsse des außerordentlichen Ergebnisses und Mittel der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses.

Durch den Runderlass des Ministeriums des Innern des Landes Brandenburg in kommunalen Angelegenheiten Nr. 1/2013 haben alle Kommunen durch klarstellende Erläuterungen Orientierungspunkte für eine geordnete Haushaltswirtschaft erhalten.

Außerdem werden Möglichkeiten für eine strategische und nachhaltige Haushaltskonsolidierung aufgezeigt.

Eine vorgeschriebene Form des Haushaltssicherungskonzeptes gibt es nicht. Es müssen jedoch mindestens die Vorgaben des oben bezeichneten Runderlasses erfüllt werden.

Das Haushaltssicherungskonzept soll dem Ziel dienen, die Haushaltswirtschaft finanziell zu ordnen sowie über die Reduzierung von Aufwendungen und die Erhöhung der Erträge die dauernde Leistungsfähigkeit wieder zu erlangen.

Es hat sich jedoch nicht nur auf die Konsolidierung des Ergebnishaushaltes, sondern auch auf die Sicherstellung der Liquidität (Finanzhaushalt) zu beziehen.

Für ein qualifiziertes Haushaltssicherungskonzept sind alle Leistungsfelder zu prüfen und zu betrachten. Neben den freiwilligen Aufgaben sind die pflichtigen Aufgaben und deren Standards und die Effizienz der Aufgabenerledigung zu bewerten.

Zur wirkungsorientierten Steuerung sind für alle Produkte Ziele und Kennzahlen festzulegen und weiterzuentwickeln.

Die Haushaltssituation des Landkreises Spree-Neiße ist im Haushaltsjahr 2020 als angespannt zu bewerten, da der gesetzliche Haushaltsausgleich nur durch die Inanspruchnahme von Ersatzdeckungsmitteln erreicht werden kann und außerdem die Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit nicht ausreichen, um die Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und die ordentliche Tilgung von Krediten für Investitionen zu decken. Der Runderlass des Ministeriums des Innern des Landes Brandenburg in kommunalen Angelegenheiten Nr. 1/2013 empfiehlt in dieser Situation die Erstellung eines freiwilligen Haushaltssicherungskonzeptes.

Im mittelfristigen Planungszeitraum ab dem Jahr 2021 ist eine Entwicklung hin zur Erreichung des strukturellen Haushaltsausgleiches und zur Erreichung der dauernden Leistungsfähigkeit zu verzeichnen.

2. Vorbericht

2.1 Haushaltswirtschaftliche Situation

Die Entwicklung der Ergebnisse bzw. der vorläufigen Ergebnisse ab dem Jahr 2011 bis zum Jahr 2018 und die Entwicklung der Ergebnishaushalte im Planungszeitraum der Jahre 2019 bis 2023 stellen sich folgendermaßen dar:

in TEUR	Ordentliches Ergebnis	Ordentliches Ergebnis kumuliert	Außerordentliches Ergebnis	Gesamtergebnis	Gesamtergebnis kumuliert
geprüfter Jahresabschluss 2011	-2.624,6	-2.624,6	-325,7	-2.950,3	-2.950,3
geprüfter Jahresabschluss 2012	4.858,6	2.234,0	0,0	4.858,6	1.908,3
geprüfter Jahresabschluss 2013	5.462,8	7.696,8	-8,3	5.454,5	7.362,8
geprüfter Jahresabschluss 2014	8.155,9	15.852,7	699,9	8.855,8	16.218,6
geprüfter Jahresabschluss 2015	8.204,5	24.057,2	-8,8	8.195,7	24.414,3
vorläufiger Jahresabschluss 2016	152,5	24.209,7	-8,0	144,5	24.558,8
vorläufiger Jahresabschluss 2017	-154,6	24.055,1	0,0	-154,6	24.404,2
vorläufiger Jahresabschluss 2018	-2.939,4	21.115,7	370,2	-2.569,2	21.835,0
Ansatz 2019	-9.856,0	11.259,7	0,0	-9.856,0	11.979,0
Ansatz 2020	-3.202,2	8.057,5	0,0	-3.202,2	8.776,8
Ansatz 2021	83,5	8.141,0	0,0	83,5	8.860,3
Ansatz 2022	573,5	8.714,5	0,0	573,5	9.433,8
Ansatz 2023	723,7	9.438,2	0,0	723,7	10.157,5

Die geprüfte Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011 wurde am 05.03.2014 durch den Kreistag des Landkreises Spree-Neiße beschlossen.

Durch den Kreistag des Landkreises Spree-Neiße wurden bisher folgende Jahresabschlüsse beschlossen:

- der geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2011 am 09.12.2015,
- der geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2012 am 26.04.2017,
- der geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2013 am 25.04.2018,
- der geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2014 am 17.10.2018
- der geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2015 am 20.02.2019

Die Entwürfe der Jahresabschlüsse zum 31.12.2016 und zum 31.12.2017 liegen dem Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt zur Prüfung vor.

Der Jahresabschluss des Jahres 2018 ist in Arbeit. Somit sind die Jahresergebnisse 2016 bis 2018 vorläufig.

Ab dem Haushaltsjahr 2017 werden wieder negative Gesamtergebnisse dargestellt, die zu einem Einsatz der Ersatzdeckungsmittel aus dem ordentlichen Ergebnis bis zum Jahr 2020 führen.

Ziel der Konsolidierungsanstrengungen des Landkreises ist weiterhin die Erreichung eines dauerhaften strukturellen Haushaltsausgleiches und der dauernden Leistungsfähigkeit im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft.

2.2 Beschreibungen der vorgesehenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Das Haushaltssicherungskonzept 2020 beinhaltet insgesamt 7 Maßnahmen für den Zeitraum 2021 bis 2023 zur Konsolidierung des Haushaltes. Bezugsgröße für die Veränderungen ist der Ansatz des Jahres 2020.

Hierbei kommen aufwandsreduzierende Maßnahmen aus dem Aufgabenspektrum des Landkreises Spree-Neiße zur Wirkung.

Schwerpunkt der Maßnahmen ist die Umsetzung der mit den Fachbereichen abgestimmten Stellen- und Organisationsentwicklungsplanung für den Zeitraum 2020 bis 2025 und die sich daraus ergebenden Effekte für die Personalaufwendungen sowie die aktuelle Personalbedarfsplanung.

Daneben beziehen sich die Maßnahmen auf die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, die aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen, die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und die Interkommunale Zusammenarbeit.

Im Konsolidierungszeitraum 2021 bis 2023 können unter Zugrundelegung des Ansatzes 2020 als Bezugsgröße folgende Gesamtverbesserungen dargestellt werden:

Jahr	Gesamtverbesserungen aus den Maßnahmebögen in TEUR
2021	1.866,8
2022	2.207,3
2023	2.826,2
2021 bis 2023 insgesamt	6.900,3

Die konkreten Spar- und Konsolidierungsmaßnahmen werden hinsichtlich der inhaltlichen und zeitlichen Umsetzung aufgelistet, beschrieben und sind in Form einer Gesamtübersicht und einzelner Maßnahmebögen als Anlage Nr. 1 beigefügt.

Alle Konsolidierungsziele der Fach- und Verantwortungsbereiche sind Bestandteil des Haushaltsplanes 2020.

2.3 Bericht über die Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes 2018 bis 2022

In der Anlage Nr. 2 wird die Umsetzung der Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes 2018 bis 2022, Jahresscheibe 2020, dargestellt.

3. Höhe des zu konsolidierenden Betrages aus Vorjahren

Gemäß § 26 KomHKV ist der gesetzliche Haushaltsausgleich erreicht, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der ordentlichen Aufwendungen erreicht oder übersteigt und Fehlbeträge aus Vorjahren abgebaut sind.

Durch den Kreistag des Landkreises Spree-Neiße wurde am 05.03.2014 die geprüfte Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011 beschlossen.

Am 09.12.2015 wurde der geprüfte Jahresabschluss 2011, welcher einen Fehlbetrag von 2.624,6 TEUR ausweist, durch den Kreistag des Landkreises Spree-Neiße beschlossen.

Mit dem am 26.04.2017 durch den Kreistag des Landkreises Spree-Neiße beschlossenen geprüften Jahresabschluss 2012, welcher ein ordentliches Ergebnis von 4.858,6 TEUR ausweist, konnte der Fehlbetrag des Vorjahres abgebaut werden.

Die geprüften und beschlossenen Jahresabschlüsse der Jahre 2013 bis 2015 weisen keine Fehlbeträge aus.

Die Entwürfe der Jahresabschlüsse zum 31.12.2016 und zum 31.12.2017 liegen dem Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt zur Prüfung vor. Der Jahresabschluss des Jahres 2018 ist in Arbeit.

Aus der Gegenüberstellung der Planung mit den endgültigen und vorläufigen Ergebnissen der Jahre 2011 bis 2018 ergeben sich jährlich Verbesserungen, welche in den jeweiligen Jahresabschlüssen ausführlich erläutert werden.

Die zum Teil negativen Rechnungsergebnisse der Jahre 2016 bis 2018 haben deshalb zunächst nur vorläufigen Charakter, wobei ein gesetzlicher Haushaltsausgleich in jedem Fall darstellbar ist.

Im Rahmen der Berücksichtigung der zu konsolidierenden Fehlbeträge aus Vorjahren wird daher im ersten Schritt auf die endgültigen Ergebnisse 2011 bis 2015 und auf die vorläufigen Ergebnisse 2016 bis 2018 abgestellt.

Hierbei wurden die vorläufigen Ergebnisse einer Risikoanalyse im Hinblick auf ihre Belastbarkeit unterzogen. Insbesondere die Risiken bezüglich der ausgewiesenen Höhe der zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträgen, wie z. B. Aufwendungen für Abschreibungen, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand und Aufwendungen für Rückstellungen wurden analysiert, wobei nunmehr die Erfahrungen aus den geprüften und beschlossenen Jahresabschlüssen vorliegen.

4. Konsolidierungsziel

a) Der gesetzliche Haushaltsausgleich liegt vor, wenn

- der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der ordentlichen Aufwendungen erreicht oder übersteigt und Fehlbeträge aus Vorjahren abgebaut sind.

Der gesetzliche Haushaltsausgleich wird im Jahr 2020 nur durch die Verwendung von Ersatzdeckungsmitteln (Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses) erreicht.

in TEUR	Ordentliches Ergebnis	Ordentliches Ergebnis kumuliert
geprüfter Jahresabschluss 2011	-2.624,6	-2.624,6
geprüfter Jahresabschluss 2012	4.858,6	2.234,0
geprüfter Jahresabschluss 2013	5.462,8	7.696,8
geprüfter Jahresabschluss 2014	8.155,9	15.852,7
geprüfter Jahresabschluss 2015	8.204,5	24.057,2
vorläufiger Jahresabschluss 2016	152,5	24.209,7
vorläufiger Jahresabschluss 2017	-154,6	24.055,1
vorläufiger Jahresabschluss 2018	-2.939,4	21.115,7
Ansatz 2019	-9.856,0	11.259,7
Ansatz 2020	-3.202,2	8.057,5

Unter Berücksichtigung des ungeprüften Jahresergebnisses 2016 wurde eine vorläufige Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses aufgebaut, deren teilweise Inanspruchnahme als Ersatzdeckungsmittel die für die Jahre 2017 bis 2020 ausgewiesenen Fehlbeträge ausgleicht, sodass der gesetzliche Haushaltsausgleich erreicht wird.

b) Der strukturelle Haushaltsausgleich liegt vor, wenn

- der auf das Haushaltsjahr bezogene Ausgleich des Ergebnishaushaltes – ohne Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren – erreicht wird.

Ab dem Jahr 2021 wird jährlich ein struktureller Haushaltsausgleich geplant.

in TEUR	Ordentliches Ergebnis
Ansatz 2021	83,5
Ansatz 2022	573,5
Ansatz 2023	723,7

c) Die dauernde Leistungsfähigkeit ist gegeben, wenn

- der gesetzliche Haushaltsausgleich ohne Inanspruchnahme von Ersatzdeckungsmitteln dauerhaft erreicht wird,
- im Finanzplan die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit die Höhe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit erreichen und
- die Zahlungsüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzplan zur ordentlichen Tilgung der Kredite ausreichen.

Im mittelfristigen Finanzplanzeitraum ab dem Jahr 2021 ist eine Entwicklung hin zur Erreichung der dauernden Leistungsfähigkeit festzustellen.

5. Finanzhaushalt und die Sicherstellung der Liquidität

Das Haushaltssicherungskonzept hat sich nicht nur auf die Konsolidierung des Ergebnishaushaltes, sondern auch auf die Sicherstellung der Liquidität (Finanzhaushalt) zu beziehen.

Im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2020 sowie in der mittelfristigen Finanzplanung ist folgende Entwicklung zu verzeichnen:

in TEUR	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Aufnahme von Krediten	Tilgung von Krediten für Investitionen	Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	Vorauss. Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des HH-Jahres
Ergebnis 2018	4.388,2	-672,0	0,0	-1.216,7	2.499,5	4.620,9
Ansatz 2019	-7.800,9	-2.581,1	1.303,4	-1.300,0	-10.378,6	-5.757,7
Ansatz 2020	16,5	-9.435,6	8.365,0	-1.200,0	-2.254,1	-8.011,8
Planung 2021	3.295,7	-14.612,1	14.612,1	-1.400,0	1.895,7	-6.116,1
Planung 2022	3.995,7	-16.748,5	16.748,5	-1.820,0	2.175,7	-3.940,4
Planung 2023	4.465,9	0,0	0,0	-2.420,0	2.045,9	-1.894,5

Im Haushaltsjahr 2020 ist der Saldo aller Einzahlungen und Auszahlungen im Finanzhaushalt im negativen Bereich, entwickelt sich aber im Finanzplanzeitraum positiv.

Die vollständige Erwirtschaftung der Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen ist im Finanzplanzeitraum ab dem Jahr 2021 erreicht.

Damit ist die Entwicklung hin zur Erreichung der dauernden Leistungsfähigkeit des Landkreises Spree-Neiße im Finanzplanzeitraum ab 2021 darstellbar.

Die Verbesserung der Liquiditätssituation ist ein wichtiger Beitrag zur Haushaltskonsolidierung.

Als Konsolidierungsmaßnahmen werden

- ein qualifiziertes Zins- und Kreditmanagement,
- die Überwachung der Anordnung von Rechnungen zum Fälligkeitstermin und die Inanspruchnahme von Skontobeträgen sowie
- ein aktives Forderungsmanagement umgesetzt.

6. Übersicht über freiwillige Aufgaben und Leistungen

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung werden auch die Wechselwirkungen der freiwilligen Aufgaben und Leistungen im Kultur- und Bildungsbereich mit dem Gesamthaushalt, insbesondere mit dem Sozialleistungsbereich, in die Betrachtungen einbezogen. Bekanntermaßen können Aufwendungen für Bildung und Kultur ein wichtiger Baustein der Konsolidierung der öffentlichen Haushalte sein.

Die Haushaltsgrundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit sind in jedem Fall zu berücksichtigen.

Auf neue Aufgaben, die nicht durch Gesetz oder Vertrag vorgegeben sind, wird in allen Bereichen der Verwaltung weitestgehend verzichtet.

Im Haushaltplan 2020 sind freiwillige Aufgaben und Leistungen in einer Gesamthöhe von 4.972.900 EUR veranschlagt.

Eine detaillierte Übersicht zu den freiwilligen Aufgaben ist in Anlage Nr. 3 beigefügt.

8. Interkommunale Zusammenarbeit

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben, insbesondere zur Sicherung einer effektiven und effizienten Leistungserbringung, sollen Kommunen entsprechend dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKG) interkommunal zusammenarbeiten.

Die Möglichkeiten der gemeinsamen Aufgabenerfüllung mit anderen Gebietskörperschaften werden vom Landkreis Spree-Neiße favorisiert und intensiv verfolgt.

Durch die Interkommunale Zusammenarbeit werden Aufwendungen bei gleichbleibender Quantität und Qualität gesenkt bzw. Quantität und Qualität der Leistungen bei gleichem Budget gesteigert. Einsparungen wurden u. a. durch die Zusammenlegung von Organisationseinheiten und die gemeinsame Nutzung von Infrastruktur erreicht. Finanzielle, personelle und technische Ressourcen werden wirtschaftlicher eingesetzt und es ergeben sich Spezialisierungs- und Synergieeffekte. Spezialisiertes Personal wird von mehreren Verwaltungen genutzt.

Ein kommunaler Gedanken- und Informationsaustausch führt zum Aufdecken weiterer Konsolidierungspotentiale und zur Erschließung weiterer Aufgabenfelder, die eine interkommunale Ausrichtung erfordern.

Folgender Stand der Interkommunalen Zusammenarbeit des Landkreises Spree-Neiße, des Landkreises Oberspreewald-Lausitz und der Stadt Cottbus ist derzeit zu verzeichnen:

Fachbereich 62 (Liegenschaftskataster, Vermessung, Gutachterausschuss)

Ausgangspunkt der gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung war die Prognose, dass die bis zum Jahr 2018 abschmelzende Finanzierung des Landes Brandenburg für die übertragenen Aufgaben im Fachbereich 62 die Landkreise zu einer Ergänzungsfinanzierung zwingt.

Zur Verringerung dieses Defizits sind die Aktivitäten zur gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung mit benachbarten Körperschaften eingeleitet worden.

Umgesetzt wird seit 01.06.2013 die Zusammenarbeit mit dem Landkreis Oberspreewald-Lausitz in Verantwortung des Landkreises Spree-Neiße.

Mit dem bestehenden öffentlich-rechtlichen Vertrag konnte für das Jahr 2014 eine Verringerung des geplanten Defizits für den Landkreis Spree-Neiße ermittelt werden, welcher in den Folgejahren fortwirkt.

Dieses Ergebnis wurde durch

- die Nichtbesetzung einer frei gewordenen Behördenleiterstelle
 - die Nichtbesetzung einer freiwerdenden Stelle bei Renteneintritt
 - Synergieeffekte aus gemeinsamer Software- und Techniknutzung
 - die gemeinsame Nutzung einer IT-Fachkraft
- erreicht.

**Fachbereich 83/39
(Landwirtschaft, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung)**

Die geringe Anzahl von landwirtschaftlichen Betrieben der Tier- und Pflanzenproduktion in der Stadt Cottbus und die daraus möglichen Synergieeffekte waren die Ursache für eine vertiefte Untersuchung einer Zusammenarbeit auf diesem Gebiet.

Seit dem 01.04.2013 werden die Aufgaben im Fachbereich 83/39 gemeinsam in der Verantwortung des Landkreises Spree-Neiße wahrgenommen.

Das erforderliche Gesamtbudget der beiden zusammengeschlossenen Verwaltungseinheiten ist optimiert worden, was ebenfalls in den Folgejahren fortwirkt.

Ursachen für diesen positiven Effekt sind die Besetzung einer ehemaligen Behördenleiterstelle mit einer geringer vergüteten Fachkraft und Synergieeffekte durch Optimierung der Arbeitsabläufe im Rahmen der Neuaufteilung der zu bearbeitenden Gebietskulissen.

**Fachbereich 32/36
(Ausländerbehörde)**

Der Schwerpunkt der zu betreuenden Ausländer wurde in der Universitätsstadt Cottbus identifiziert.

Die fachliche Leitung dieser Behörde war in der Stadt Cottbus vor der Zusammenarbeit nicht besetzt. In dieser Konstellation übernahm die kreisfreie Stadt zum 01.04.2013 die Verantwortung für die Behörden beider Körperschaften.

Die geplanten Kosten für beide Körperschaften konnten im Jahr 2014 im Vergleich zum Jahr 2013, mit der entsprechenden Folgewirkung im Finanzplanzeitraum, gesenkt werden. Dies ist schwerpunktmäßig auf die Nichtbesetzung der freigewordenen Leiterstelle in Cottbus zurückzuführen.

Vertiefung der Interkommunalen Zusammenarbeit zwischen der Stadt Cottbus und dem Landkreis Spree-Neiße

Ausgehend von der gemeinsamen Arbeitsberatung der Verwaltungsspitzen der Stadt Cottbus und des Landkreises Spree-Neiße wurde die entsprechende Projektstruktur zur Vertiefung der Interkommunalen Zusammenarbeit erarbeitet.

Folgende Projekte wurden im 1. Lenkungsreis geprüft:

- Kfz-Zulassung
- Adoptionsvermittlung
- Bußgeldbearbeitung
- Untere Jagd- und Fischereibehörde
- Vollstreckung/Außendienst
- Gemeinsame Vergabe
- Kommunale Einkaufsgemeinschaft

Auf Grund fehlender Synergieeffekte werden folgende Teilprojekt nicht weiter verfolgt bzw. wurden gänzlich gestrichen:

- Bußgeldbearbeitung
- Gemeinsame Vergabe
- Kommunale Einkaufsgemeinschaft

Die vier Teilprojekte Kfz-Zulassung, Adoptionsvermittlung, Untere Jagd- und Fischereibehörde und Vollstreckung/Außendienst werden in den kommenden Monaten weiterhin auf Synergiepotential geprüft und gegebenenfalls in die Umsetzung gebracht.

Folgende Teilprojekte wurden in Abstimmung der Verwaltungsspitzen auf Grund fehlender Synergieeffekte bereits vorab gänzlich gestrichen:

- Beihilfebearbeitung
- Gefahrentierauffangstation
- Volkshochschule
- Katasteramt
- Beaufragtenwesen
- Gesundheitswesen

In einem weiteren Schritt wird die Zusammenarbeit der Schulentwicklungsplanung geprüft.

Im Rahmen der Projektarbeit werden konkrete finanzielle Untersetzungen erarbeitet bzw. Synergieeffekte benannt.

Gesamtübersicht über die Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes 2021 bis 2023 (in EUR)

Maßnahme Nr.	Kurzbezeichnung	Produkt	Sachkonto	Bezugsgröße Ansatz 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023	Gesamt
	Aufwendungen / Auszahlungen							
1	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Reduzierung Aufwendungen für Unterhaltung von Grundstücken	11133	521110	250.000	150.000	150.000	150.000	450.000
2	Hauptverwaltungsangelegenheiten, Reduzierung Aufwendungen für Unterhaltung von Grundstücken	11151	521110	385.000	285.000	285.000	285.000	855.000
3	Bußgeldstelle, Reduzierung Unterhaltung Geschwindigkeitsmessanlagen	12214	522100	50.000	25.000	25.000	25.000	75.000
4	Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II, Reduzierung Zuschussbedarf	31201	Zuschussbedarf	12.158.000	548.000	659.700	668.600	1.876.300
5	Kreisstraßen, Reduzierung Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54201	Kontengruppe 52	1.298.300	190.000	190.000	190.000	570.000
6	Kreisstraßenmeisterei, Reduzierung Aufwendungen für Unterhaltung von Grundstücken	54202	521110	33.000	13.000	13.000	13.000	39.000
7	Reduzierung Personalaufwendungen entsprechend Stellenentwicklungsplanung	verschiedene	Kontengruppen 50, 51	48.507.300	655.800	884.600	1.494.600	3.035.000
	Gesamt				1.866.800	2.207.300	2.826.200	6.900.300

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes				
Jahr der Haushaltsplanung:		2020	Maßnahmen Nr. 1	
Dezernat/ Budget:		FB 10/11		
Fachbereich:		Haupt- und Personalverwaltung		
Produktbereich/ Teilhaushalt/ Produkt:		11/11133/11133		
Bezeichnung der Maßnahme: Reduzierung der Aufwendungen für die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen				
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage): (incl. Auswirkungen innerhalb und außerhalb der Verwaltung; auch positiv/ negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll) Im Rahmen des gezielten Gebäude- und Liegenschaftmanagements werden die Aufwendungen für die Unterhaltung der Gebäude und baulichen Anlagen weiter optimiert bzw. reduziert. Außerdem können größere Unterhaltungsmaßnahmen abgeschlossen werden. Produktkonto 11133.521110				
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in EUR)				
	Bezugsgröße Ansatz 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023
Ergebnishaushalt	0	0	0	0
Finanzhaushalt (nur investiv)	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen (in EUR)				
	Bezugsgröße Ansatz 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023
Erhöhung Erträge	0	0	0	0
Reduzierung Aufwand	250.000	150.000	150.000	150.000
Erhöhung Einzahlungen	0	0	0	0
Reduzierung Auszahlungen	250.000	150.000	150.000	150.000
Organisationshoheit des Landrates				
Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	
Beschluss des Kreistages notwendig?				
Nein	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes				
Jahr der Haushaltsplanung:		2020	Maßnahmen Nr. 2	
Dezernat/ Budget:		FB 10/11		
Fachbereich:		Haupt- und Personalverwaltung		
Produktbereich/ Teilhaushalt/ Produkt:		11/11151/11151		
Bezeichnung der Maßnahme: Reduzierung der Aufwendungen für die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen				
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage): (incl. Auswirkungen innerhalb und außerhalb der Verwaltung; auch positiv/ negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll) Im Rahmen des gezielten Gebäude- und Liegenschaftmanagements werden die Aufwendungen für die Unterhaltung der Gebäude und baulichen Anlagen weiter optimiert bzw. reduziert. Außerdem können größere Unterhaltungsmaßnahmen abgeschlossen werden. Produktkonto 11151.521110				
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in EUR)				
	Bezugsgröße Ansatz 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023
Ergebnishaushalt	0	0	0	0
Finanzhaushalt (nur investiv)	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen (in EUR)				
	Bezugsgröße Ansatz 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023
Erhöhung Erträge	0	0	0	0
Reduzierung Aufwand	385.000	285.000	285.000	285.000
Erhöhung Einzahlungen	0	0	0	0
Reduzierung Auszahlungen	385.000	285.000	285.000	285.000
Organisationshoheit des Landrates				
Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	
Beschluss des Kreistages notwendig?				
Nein	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung:		2020	Maßnahmen Nr.		3
Dezernat/ Budget:		II/20			
Fachbereich:		Finanzen			
Produktbereich/ Teilhaushalt/ Produkt:		12/12214/12214			
Bezeichnung der Maßnahme: Reduzierung der Aufwendungen für die Unterhaltung der Geschwindigkeitsmessanlagen					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage): <small>(incl. Auswirkungen innerhalb und außerhalb der Verwaltung; auch positiv/ negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll)</small> Durch die Installation neuer Geschwindigkeitsmessanlagen werden die Aufwendungen für deren Unterhaltung reduziert. Produktkonto 12214.522100					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in EUR)					
	Bezugsgröße Ansatz 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023	
Ergebnishaushalt	0	0	0	0	
Finanzhaushalt (nur investiv)	435.000	100.000	100.000	0	
Finanzielle Auswirkungen (in EUR)					
	Bezugsgröße Ansatz 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023	
Erhöhung Erträge	0	0	0	0	
Reduzierung Aufwand	50.000	25.000	25.000	25.000	
Erhöhung Einzahlungen	0	0	0	0	
Reduzierung Auszahlungen	50.000	25.000	25.000	25.000	
Organisationshoheit des Landrates					
Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>		
Beschluss des Kreistages notwendig?					
Nein	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>		

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes				
Jahr der Haushaltsplanung:	2020	Maßnahmen Nr.	4	
Dezernat/ Budget:	III/50	E 55		
Fachbereich:	Soziales	Eigenbetrieb Jobcenter		
Produktbereich/ Teilhaushalt/ Produkt:	31/31201/31201			
Bezeichnung der Maßnahme: Reduzierung des Zuschussbedarfes im Bereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)				
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage): <small>(incl. Auswirkungen innerhalb und außerhalb der Verwaltung; auch positiv/ negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll)</small> Die Verringerung des Zuschusses soll durch einen weiteren Rückgang der Fallzahlen im Bereich des SGB II erreicht werden. Hierzu sollen im Bereich des Fallmanagements (FM) durch die weitere Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen auch nach Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung Abbrüche vermieden werden. Zudem soll gezielt durch eine aufsuchende Sozialarbeit sowie durch Mobilitätstraining im Bereich FM auch bei langfristigem Leistungsbezug und Langzeitarbeitslosigkeit die Aufnahme von sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen begünstigt werden. Zudem wird durch gesetzliche Änderungen im Bereich Kinderzuschlag sowie Wohngeld mit einem weiteren Fallzahlenrückgang gerechnet.				
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in EUR)				
	Bezugsgröße Ansatz 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023
Ergebnishaushalt	0	0	0	0
Finanzhaushalt (nur investiv)	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen (in EUR)				
	Bezugsgröße Ansatz 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023
Reduzierung Erträge	47.999.800	1.974.300	2.396.900	3.315.300
Reduzierung Aufwand	60.157.800	2.522.300	3.056.600	3.983.900
Zuschussbedarf	-12.158.000	-548.000	-659.700	-668.600
Reduzierung Einzahlungen	47.999.800	1.974.300	2.396.900	3.315.300
Reduzierung Auszahlungen	60.157.800	2.522.300	3.056.600	3.983.900
Zuschussbedarf	-12.158.000	-548.000	-659.700	-668.600
Organisationshoheit des Landrates				
	Nein	Ja	X	
Beschluss des Kreistages notwendig?				
	Nein	X	Ja	

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes				
Jahr der Haushaltsplanung:		2020	Maßnahmen Nr. 5	
Dezernat/ Budget:		I/61		
Fachbereich:		Bau und Planung		
Produktbereich/ Teilhaushalt/ Produkt:		54/54201/54201		
Bezeichnung der Maßnahme: Reduzierung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage): (incl. Auswirkungen innerhalb und außerhalb der Verwaltung; auch positiv/ negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll) Im Rahmen der Bewirtschaftung und Unterhaltung von Kreisstraßen konnten durch die Beendigung verschiedener Maßnahmen (Mitfinanzierung Bahnübergänge, Straßendokumentation, Brückenprüfung) die Aufwendungen optimiert bzw. reduziert werden . Kontengruppe 52				
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in EUR)				
	Bezugsgröße Ansatz 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023
Ergebnishaushalt	0	0	0	0
Finanzhaushalt (nur investiv)	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen (in EUR)				
	Bezugsgröße Ansatz 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023
Erhöhung Erträge	0	0	0	0
Reduzierung Aufwand	1.298.300	190.000	190.000	190.000
Erhöhung Einzahlungen	0	0	0	0
Reduzierung Auszahlungen	1.298.300	190.000	190.000	190.000
Organisationshoheit des Landrates				
Nein		Ja	X	
Beschluss des Kreistages notwendig?				
Nein	X	Ja		

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes				
Jahr der Haushaltsplanung:		2020	Maßnahmen Nr. 6	
Dezernat/ Budget:		I/61		
Fachbereich:		Bau und Planung		
Produktbereich/ Teilhaushalt/ Produkt:		54/54202/54202		
Bezeichnung der Maßnahme: Reduzierung der Aufwendungen für die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen				
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage): (incl. Auswirkungen innerhalb und außerhalb der Verwaltung; auch positiv/ negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll) Durch Optimierung der Unterhaltung der Gebäude und baulichen Anlagen in der Kreisstraßenmeisterei werden die Aufwendungen reduziert. Produktkonto 54202.521110				
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in EUR)				
	Bezugsgröße Ansatz 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023
Ergebnishaushalt	0	0	0	0
Finanzhaushalt (nur investiv)	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen (in EUR)				
	Bezugsgröße Ansatz 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023
Erhöhung Erträge	0	0	0	0
Reduzierung Aufwand	33.000	13.000	13.000	13.000
Erhöhung Einzahlungen	0	0	0	0
Reduzierung Auszahlungen	33.000	13.000	13.000	13.000
Organisationshoheit des Landrates				
Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	
Beschluss des Kreistages notwendig?				
Nein	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes																
Jahr der Haushaltsplanung:		2020	Maßnahmen Nr. 7													
Dezernat/ Budget:		FB 10/11														
Fachbereich:		Haupt- und Person- verwaltung														
Produktbereich/ Teilhaushalt/ Produkt:		Kontengruppe 50														
Bezeichnung der Maßnahme: Reduzierung der Personalaufwendungen																
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage): (incl. Auswirkungen innerhalb und außerhalb der Verwaltung; auch positiv/ negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll) Auf der Basis der Stellen- und Organisationsentwicklungsplanung 2020 bis 2025 wurde die Stellenplanung entsprechend dem aktualisierten Bedarf der Fachbereiche fortgeschrieben. Daraus ergeben sich die folgenden finanziellen Auswirkungen für die Haushaltskonsolidierung:																
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>in EUR</th> <th>in EUR kumuliert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2021</td> <td>655.800</td> <td>655.800</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>228.800</td> <td>884.600</td> </tr> <tr> <td>2023</td> <td>610.000</td> <td>1.494.600</td> </tr> </tbody> </table>					Jahr	in EUR	in EUR kumuliert	2021	655.800	655.800	2022	228.800	884.600	2023	610.000	1.494.600
Jahr	in EUR	in EUR kumuliert														
2021	655.800	655.800														
2022	228.800	884.600														
2023	610.000	1.494.600														
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme (in EUR)																
	Bezugsgröße Ansatz 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023												
Ergebnishaushalt	0	0	0	0												
Finanzhaushalt (nur investiv)	0	0	0	0												
Finanzielle Auswirkungen (in EUR)																
	Bezugsgröße Ansatz 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023												
Erhöhung Erträge	0	0	0	0												
Reduzierung Aufwand	48.507.300	655.800	884.600	1.494.600												
Erhöhung Einzahlungen	0	0	0	0												
Reduzierung Auszahlungen	48.507.300	655.800	884.600	1.494.600												
Organisationshoheit des Landrates																
Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>												
Beschluss des Kreistages notwendig?																
Nein	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>												

Stand der Konsolidierungsziele des Haushaltssicherungskonzeptes 2018 bis 2022 (in EUR)

Maßnahme Nr.	Kurzbezeichnung	Produkt	Sachkonto	Bezugsgröße Ansatz 2017	Vorgabe HASIKO 2020	Ansatz 2020	Abweichung zur Vorgabe	Begründung
	Aufwendungen / Auszahlungen							
1	Zentrales Controlling, Erhöhung Beteiligungserträge	11132	465100	0	80.000	0	- 80.000	
2	Rechnungsprüfungsamt, Reduzierung Aus- und Fortbildung, Reisekosten	11140	526120 541100	7.500	5.300	2.000	200	
3	Bußgeldstelle, Reduzierung Unterhaltung Geschwindigkeitsmessanlagen	12214	522100	61.000	11.000	50.000	0	
4	Kfz-Zulassung, Führerscheinwesen Reduzierung Miete	12220	523100	100.000	100.000	0	0	
5	Bibliothek Spremberg, Reduzierung Zuschussbedarf	27200	alle					lt. Kreistagsbeschluss vom 13.12.2018 keine Konsolidierungsmaßnahme
6	Hilfen zur Erziehung in Einrichtungen, Reduzierung Transferaufwendungen	36330	533200	9.045.000	245.000	8.012.800	787.200	
7	Eingliederungshilfe, Hilfen für junge Volljährige, Inobhutnahme, Reduzierung Transferaufwendungen	36340	533200	1.461.800	52.500	1.037.700	371.600	
8	Kreisstraßenmeisterei, Reduzierung Reisekosten, Bücher, Zeitschriften, Neu- und Ersatzbeschaffungen	54202	541100 543110 543180	6.100	2.600	4.000	-500	
9	Reduzierung der Aufwendungen für Zinsen für Investitionskredite	61200	551710	220.000	90.000	110.000	20.000	
10	Reduzierung Personalaufwendungen	verschiedene	50	39.994.100	1.293.700	48.507.300	-613.700	im Ansatz 2020 sind Stellenreduzierungen gegenüber 2019 in Höhe von 11,150 VZE = 680.000 EUR enthalten, Vorgabe 2020 zu 2019 25,88 VZE = 1.293.700 EUR

Haushalt 2020 - Übersicht über die freiwilligen Aufgaben (in EUR)

Aufgaben, bei denen die Kommune sowohl über das "Ob" als auch über das "Wie" der Erledigung entscheiden kann

Lfd. Nr.	Produktbereich Produkt Konto	Bezeichnung der Aufgabe	Ertrag	Aufwand	davon Personal- aufwand	VZE	Zuschuss	Bemerkung zur durchgeführten Überprüfung bzw. eingeleitete Maßnahmen
1	11 11111 527100	Innere Verwaltung Kreistag, Fraktionen, Ausschüsse Sitzungsaufwand, Repräsentationen, Ehrungen		1.000			1.000	
2	11 11111 543170	Innere Verwaltung Kreistag, Fraktionen, Ausschüsse Sachkosten Kreissenatorenat		1.000			1.000	
3	11 11112 527100	Innere Verwaltung Büro Landrat Repräsentationen , Ehrungen, Jubiläen, Pflege partnerschaftlicher Beziehungen, Werbematerial		43.000			43.000	
4	11 11112 531800	Innere Verwaltung Büro Landrat Zuschüsse an übrige Bereiche / Förderung von Projekten der Beaufragten		4.000			4.000	
5	11 11122 501700	Innere Verwaltung Personalangelegenheiten, Lohn und Gehalt Dienstaufwendungen für Beamte Leistungsentgelt und berufsbegleitende Qualifikation		10.000			10.000	
6	11 11122 531300	Innere Verwaltung Personalangelegenheiten, Lohn und Gehalt Verbandsumlage an Studieninstitut Beeskow		45.000			45.000	
7	11 11151 527100	Innere Verwaltung Hauptverwaltungsangelegenheiten Leistungen für Planungs- und Beratungstätigkeit		10.200			10.200	
8	11 11151 527160	Innere Verwaltung Hauptverwaltungsangelegenheiten Werbung, Messebeteiligungen (IMPULS - Messe)		3.800			3.800	
9	11 11151 529100	Innere Verwaltung Hauptverwaltungsangelegenheiten Mitgliedsbeiträge / Landkreistag, KAV, KGST, Euroregion		177.000			177.000	

Lfd. Nr.	Produktbereich Produkt Konto	Bezeichnung der Aufgabe	Ertrag	Aufwand	davon Personal- aufwand	VZE	Zuschuss	Bemerkung zur durchgeführten Überprüfung bzw. eingeleitete Maßnahmen
10	12 12213 543180	Sicherheit und Ordnung Untere Jagd- und Fischereibehörde Spezielle Ausrüstungsgegenstände bis 150 EUR		300			300	
11	21 21701 545210	Schulträgeraufgaben Schulkostenerstattung Gymnasien Erstattung an Niedersorbische Sprachschule Cottbus		45.000			45.000	
12	21 21702 527100	Schulträgeraufgaben Pückler – Gymnasium - Cottbus Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen / davon anteilig für Schülerbücherei, Schülerveranstaltungen, Pflege partnerschaftliche Beziehungen		5.000			5.000	
13	21 21703 527100	Schulträgeraufgaben Erwin – Strittmatter – Gymnasium Spremberg Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen / davon anteilig für Schülerbücherei, Schülerveranstaltungen, Pflege partnerschaftliche Beziehungen		3.500			3.500	
14	21 21704 527100	Schulträgeraufgaben Pestalozzi – Gymnasium Guben Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen / davon anteilig für Schülerbücherei, Schülerveranstaltungen, Pflege partnerschaftliche Beziehungen		2.700			2.700	
15	21 21705 527100	Schulträgeraufgaben Friedrich- Ludwig-Jahn - Gymnasium Forst (L.) Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen / davon anteilig für Schülerbücherei, Schülerveranstaltungen, Pflege partnerschaftliche Beziehungen		5.000			5.000	
16	22 22101 527100	Schulträgeraufgaben Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ Forst (L.) Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen / davon anteilig für Schülerbücherei, Schülerveranstaltungen, Pflege partnerschaftliche Beziehungen		2.000			2.000	

Lfd. Nr.	Produktbereich Produkt Konto	Bezeichnung der Aufgabe	Ertrag	Aufwand	davon Personal- aufwand	VZE	Zuschuss	Bemerkung zur durchgeführten Überprüfung bzw. eingeleitete Maßnahmen
17	22 22102 527100	Schulträgeraufgaben Schule mit dem sonder-pädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ Spremberg <i>Besondere Verwaltungen- und Betriebsaufwendungen / davon anteilig für Schülerbücherei, Schülerveranstaltungen, Pflege partnerschaftliche Beziehungen</i>		6.000			6.000	
18	22 22104 527100	Schulträgeraufgaben Schule mit dem sonder-pädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ Spremberg <i>Besondere Verwaltungen- und Betriebsaufwendungen / davon anteilig für Schülerbücherei, Schülerveranstaltungen, Pflege partnerschaftliche Beziehungen</i>		11.000			11.000	
19	23 23101 527100	Schulträgeraufgaben Oberstufenzentrum I, Standort Forst (L.) <i>Besondere Verwaltungen- und Betriebsaufwendungen / davon anteilig für Schülerbücherei, Schülerveranstaltungen, Pflege partnerschaftliche Beziehungen</i>		4.000			4.000	
20	23 23102 527100	Schulträgeraufgaben Oberstufenzentrum II, Standort Cottbus <i>Besondere Verwaltungen- und Betriebsaufwendungen / davon anteilig für Schülerbücherei, Schülerveranstaltungen, Pflege partnerschaftliche Beziehungen</i>		7.000			7.000	
21	24 24302 alle	Schulträgeraufgaben Schulandheim Burg Gesamtzuschuss	133.600	387.100	194.400	4,00	253.500	
22	24 24303 alle	Schulträgeraufgaben Schulandheim Jerischke Gesamtzuschuss	62.400	231.600	155.700	2,75	169.200	
23	24 24304 alle	Schulträgeraufgaben Medienzentrum Gesamtzuschuss	14.900	178.000	136.500	2,00	163.100	
24	24 24305 527100	Schulträgeraufgaben schulartenübergreifende Dienstleistungen FB 40 Kulturelle Betreuung		11.500			11.500	
25	25 25200 alle	Kultur und Wissenschaft Niederlausitzer Heidemuseum Spremberg Gesamtzuschuss	87.900	693.000	319.400	5,75	605.100	

Lfd. Nr.	Produktbereich Produkt Konto	Bezeichnung der Aufgabe	Ertrag	Aufwand	davon Personal- aufwand	VZE	Zuschuss	Bemerkung zur durchgeführten Überprüfung bzw. eingeleitete Maßnahmen
26	26 26300 alle	Kultur und Wissenschaft Musik- und Kunstschule Forst und Spremberg Gesamitzuschuss	424.700	1.290.400	981.600	9,53	865.700	
27	27 27100 alle	Kultur und Wissenschaft Kreiskreisvolkshochschule Gesamitzuschuss	363.900	769.700	623.300	6,78	405.800	
28	27 27200 alle	Kultur und Wissenschaft Kreisbibliothek Spremberg Gesamitzuschuss	175.000	408.700	288.500	4,00	233.700	
29	28 28100 alle	Kultur und Wissenschaft Kulturelle Angelegenheiten Gesamitzuschuss, einschließlich Museums- und Kulturförderung	57.200	458.900	3.300		401.700	
30	35 35181 529100	Soziale Hilfen fachbereichsübergreifende Dienstleistungen FB 50 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen, u. a. Mitgliedsbeitrag an den Deutschen Verein für öffentliche und private Vorsorge		1.200			1.200	
31	35 35183 545550	Soziale Hilfen Beschäftigungsprogramme Erstattung an Eigenbetrieb Jobcenter		50.000			50.000	
32	36 36200 531200	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Jugendarbeit Zuschüsse an Gemeinden / Teilbetrag		35.000			35.000	
33	36 36200 531800	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Jugendarbeit Zuschüsse an übrige Bereiche / Teilbetrag		66.700			66.700	
34	36 36200 533100	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Jugendarbeit Leistungen der Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen / Projekte		9.000			9.000	
35	36 36320 533100	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Förderung der Erziehung in der Familie Leistungen der Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen / Projekte / Teilbetrag		10.000			10.000	

Lfd. Nr.	Produktbereich Produkt Konto	Bezeichnung der Aufgabe	Ertrag	Aufwand	davon Personal- aufwand	VZE	Zuschuss	Bemerkung zur durchgeführten Überprüfung bzw. eingeleitete Maßnahmen
36	36 36390 529100	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe fachbereichsübergreifende Dienstleistungen FB 51 <i>Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen / Mitgliedsbeitrag Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht</i>		2.100			2.100	
37	36 36500 531200	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Tageseinrichtungen für Kinder <i>Zuschüsse an Gemeinden / Teilbetrag für Investitionen und Projekte</i>		55.000			55.000	
38	36 36500 531800	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Tageseinrichtungen für Kinder <i>Zuschüsse an übrige Bereiche / Teilbetrag für Projekte</i>		45.000			45.000	
39	36 36712 527100	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Wohnheim Forst <i>kulturelle Betreuung</i>		300			300	
40	36 36760 elle	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Kinder- und Jugendheim Spremberg <i>Gesamtzuschuss</i>	1.443.600	1.443.600	1.206.200	20,28	0	
41	42 42100 531800	Sportförderung Förderung des Sports <i>Zuschüsse an übrige Bereiche / Sportvereine</i>		96.000			96.000	
42	51 51101 527170	Räumliche Planung und Entwicklung Bauleitplanung, Kreisentwicklung, Hochbau <i>Eigenmittelanteil für Projekte</i>		53.500			53.500	
43	52 52300 531800	Bauen und Wohnen Denkmalschutz und -pflege <i>Zuschüsse an übrige Bereiche</i>		60.000			60.000	
44	54 54203	Radwege <i>Unterhaltung der Radwege, Radwegeprogramm</i>	5.843.700	5.898.300		1,00	54.600	
45	55 55400 527100	Natur- und Landschaftspflege Naturschutz und Landschaftspflege <i>Landschaftspflege, Gutachten, Artenschutz / Teilbetrag</i>		8.000			8.000	
46	55 55400 53160	Natur- und Landschaftspflege Naturschutz und Landschaftspflege <i>Zuschüsse an I.N.A. und BIZ Mühlrose Naturpark Schlaubetal</i>		33.000			33.000	

Lfd. Nr.	Produktbereich Produkt Konto	Bezeichnung der Aufgabe	Ertrag	Aufwand	davon Personal- aufwand	VZE	Zuschuss	Bemerkung zur durchgeführten Überprüfung bzw. eingeleitete Maßnahmen
47	55 55500 527100	Natur- und Landschaftspflege Landwirtschaft Messebeteiligungen		1.000			1.000	
48	55 55500 531700	Natur- und Landschaftspflege Landwirtschaft Zuschüsse zur Aufstockung des Bienenbestandes		12.000			12.000	
49	55 55500 543140	Natur- und Landschaftspflege Landwirtschaft Öffentlichkeitsarbeit		2.000			2.000	
50	57 57100 527100	Wirtschaft und Tourismus Wirtschafts- und Strukturförderung Konzeptionen, Gutachten, Studien		10.000			10.000	
51	57 57100 531530	Wirtschaft und Tourismus Wirtschafts- und Strukturförderung Zuschuss an CIT GmbH		444.000			444.000	
52	57 57100 531700	Wirtschaft und Tourismus Wirtschafts- und Strukturförderung Zuschuss an Energieregion Lausitz- Spreewald GmbH		100.000			100.000	
53	57 57500 alle	Wirtschaft und Tourismus Tourismus Gesamtzuschuss	908.600	1.237.300	73.800	1,00	328.700	
Gesamt			9.515.500	14.488.400	3.982.700		4.972.900	